



Schulinternes Kerncurriculum für das Gymnasium Mellendorf (gültig ab Schuljahr 2018/19)

Jahrgang 11

Evangelische Religion

Themenübersicht:

- 11.1 Was ist Religion?
- 11.2 Bibel
- 11.3 Glaube und Naturwissenschaft
- 11.4 Kirche und Gesellschaft



Thema der Unterrichtssequenz 11.1: Was ist Religion?

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unterrichtsinhalte | Verbindliche Grundbegriffe/Biblische Basistexte | Materialien/Medien |
|---|--|---|---|--|
| <p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen • religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken • grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole) • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten | <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf • beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen | <ul style="list-style-type: none"> • Religion – was bedeutet das für mich? Eigene Perspektive • Verschiedene Definitionen von Religion kennenlernen und kategorisieren • Leistungen und Funktionen von Religion • Verschiedene Funktionen von Religion entdecken und in den Modellen von Stoodt und Kaufmann erläutern • Spurensuche: Spuren von Religion im Alltag entdecken (Beispiele: Werbung, Musik, Konzerte, Fußball, Fernsehen); Frage nach dem, was (uns) heilig ist • Religion – alles und nichts? Zurückkehrend zu den Definitionen, enge und weite Definitionen auf Alltagsreligion anwenden und hinterfragen | <p>Verbindliche Grundbegriffe:</p> <p>Säkularisierung</p> <p>Symbole / Zeichen</p> | <p>EVG 11+ S.22 – 25, Raabits M1 – M2)</p> <p>Raabits M3 – M5)</p> <p>EVG 11+ S.26 – 33, Raabits M6 – M15)</p> <p>(Ergänzend: Ausdrucksformen von Religion, RB 9/10 S.112 – 129)</p> |



| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unterrichtsinhalte | Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte | Mögliche Materialien / Medien |
|--|---|--|---|---|
| <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren | <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar. • setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander | <ul style="list-style-type: none"> • Bibel als Teil des – meines? - Alltags • Bibel und ihr geschichtlicher Hintergrund: Entstehung und Kanonisierung • „Die Bibel hat immer Recht!“ – Diskussion um die Verbalinspiration • Historisch-kritische Exegese • Mehrperspektivische Zugänge | <p>Biblische Basistexte: Mk 14,32-42 und par.</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Entmythologisierung Historischer Jesus - kerygmatischer Christus synoptischer Vergleich Zweiquellentheorie</p> | <p>Kursbuch Religion, Sek II: S. 169f</p> |

Thema der Unterrichtssequenz 11.3: **Glaube und Naturwissenschaft**

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unterrichtsinhalte | Verbindliche Bibeltexte Verbindliche Grundbegriffe | Mögliche Materialien / Medien |
|--|---|--|---|--|
| <p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen | <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der Wirklichkeit. | <ul style="list-style-type: none"> Weltbilder: Unterschiedliche Weltbilder / epochenimmanente Entstehung; Modellcharakter des jeweiligen Weltbildes Kreationismus contra Evolutionslehre: Thesen der Kreationisten und der Evolutionstheoretiker; Fundamentalismus Verhältnismodelle von Glaube und Naturwissenschaft Der Turmbau zu Babel : Biblische Tradition in ihrer Auseinandersetzung mit dem menschlichen Forschungsdrang als Modell hinsichtlich eines verantwortbaren Forschens Chancen und Risiken wissenschaftlicher Forschung Glaube und Naturwissenschaft: Verantwortung gegenüber Mitmenschen, Mitgeschöpfen und Umwelt | <p>Verbindliche Grundbegriffe: Weltbild Mythos – Logos</p> <p>Verbindliche Bibeltex-te: 1. Mose 11, 1-9 (Turmbau)</p> | <p>Kursbuch Religion, Sek II: S. 10 - 43</p> |

Thema der Unterrichtssequenz 11.4: **Kirche und Gesellschaft**

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unterrichtsinhalte | Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte | Mögliche Materialien / Medien |
|---|---|--|--|---|
| <p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen | <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander. Erörtern anhand eines sozialetischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik | <ul style="list-style-type: none"> Volks- und Freikirche Verhältnis der Kirche zu Staat und Gesellschaft Kirchliches Handeln in Krisensituationen Migration und Integration Christliche Ethik | <p>Biblische Basistexte:</p> <p>Mt 20, 1-15 (Arbeiter im Weinberg)</p> <p>Gen 1,27 (Gottebenbildlichkeit)</p> <p>1. Kor 12 (Ein Leib, viele Glieder)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe:</p> <p>Ethik</p> | <p>Kursbuch Religion, Sek II S. 232ff („Christliche Ethik“)</p> <p>Kompetent in Religion, „Christliche Ethik“, Sek II</p> |